

Drei Männer bei Grenzkontrollen festgenommen: Justizschulden im Fokus!

Die Bundespolizei München vollstreckte an der A93 mehrere Haftbefehle. Ein Mann wurde inhaftiert, zwei konnten zahlen.



München, Deutschland - Die Bundespolizei hat an der Inntalautobahn während der Osterfeiertage gleich drei gesuchte Männer festgenommen. Zwei von ihnen konnten Justizschulden in Höhe von insgesamt fast 3.000 Euro begleichen und ihre Reise fortsetzen. Doch für einen 26-jährigen Ukrainer gab es kein Entkommen: Er wurde wegen unbezahlter Geldstrafe von fast 1.600 Euro, die ihm wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis auferlegt worden war, inhaftiert.

Am Ostermontag erregte ein 48-jähriger Kosovare die Aufmerksamkeit der Polizei an der A93. Die Überprüfung seiner Personalien brachte ans Licht, dass er von der Staatsanwaltschaft Braunschweig gesucht wurde. Nachdem er

die fälligen 420 Euro inklusive Verfahrenskosten beglichen hatte, durfte er ohne weitere Konsequenzen weiterfahren. Der Ukrainer jedoch musste ins Gefängnis, nachdem er die geforderte Geldstrafe nicht aufbringen konnte und nun fast zwei Wochen hinter Gittern verbringen wird.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Justizschulden
Ort	München, Deutschland
Festnahmen	3
Schaden in €	3000

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de